

(Aus einem Briefe an Dr. Carl R. Hennicke.) Zu ihrem äusserst interessanten Aufsatz „**Wie alt ist die Idee der Nistkästen?**“ im Aprilheft d. J. der Ornithologischen Monatsschrift möchte ich mir eine kurze Bemerkung resp. Ergänzung gestatten.

Diese Idee dürfte wohl älteren Datums sein als Sie annehmen, denn in Jacob Theodor Klein's Historie der Vögel, herausgegeben von Gottfried Reyger, Danzig 1760, findet sich pag. 63 folgende Notiz: „In Ostfriesland, woselbst ich eine grosse Menge Staaren wahrgenommen, werden ihnen an den Kaminen Verschläge gemacht, wie den Tauben, worin sie nisteln.“

Wenn hier vielleicht auch keine Nistkästen im strengen Sinne des Wortes gemeint sind, so handelt es sich doch wenigstens um Schaffung künstlicher Brutgelegenheiten. Ueber den speziellen Zweck dieser Massnahmen, d. h. ob die Stare zur Vertilgung von Insekten und anderer schädlicher Tiere herbeigezogen werden sollten, oder aber für kulinarische Genüsse, ist nichts gesagt.

Gotha.

E. Salzman, Professor.

### Literatur-Uebersicht.

- Franz Kummert, Ein Jahr Nachtigallenschlag. (Gefiederte Welt, XXXV Seite 98).  
Bericht von einer das ganze Jahr hindurch schlagenden Nachtigall.
- L. Schwarz, Etwas über Krähen. (Ebenda Seite 99).  
Gefangenleben derselben.
- H. v. Lengerken, Das Rotkehlchen. (Ebenda Seite 101.)
- Max Rendl, Zum Kapitel der Vogel- und Bienenschädlichkeit des rot-rückigen Würgers. (Ebenda Seite 105, 113, 121, 138.)  
Aufzeichnungen über aufgespessete Beutetiere, unter denen nur ein junger Vogel war. Behauptet lokale Unterschiede in der Schädlichkeit des Würgers und tritt für Schonung ein.
- Franz Phillipsborn, Sprosserstudien. (Ebenda Seite 108.)
- August Simons, Ein Wort an die Vogelliebhaber. (Ebenda Seite 110.)  
Polemik gegen das geplante Verbot des Vogelhaltens.
- Hans Passig, Die Haubenlerche. (Ebenda Seite 114.)  
Betont das Spöttertalent der Haubenlerche.
- Fritz Braun, Zur Kenntnis des Rosenstars. (Ebenda Seite 116.)  
Schildert den stundenlangen Gesang des Rosenstars als schwer erträglich.
- J. Schulze, Etwas vom Moskauer Vogelmarkt. (Ebenda Seite 123.)  
Liefert u. a. Abbildungen russischer Vogelkäfige.
- Max Beyer, Vom Rotkehlchen. (Ebenda S. 142.)  
In Gewächshäusern überwinterte Rotkehlchen.
- W. Bannicke, Meine Gimpelzucht in den Jahren 1904 und 1905.  
Ebenda Seite 146, 154.)  
Gelungene Zucht.

- Adolf Müller, Die Zigeuner unter unseren heimischen Vögeln. (Ebenda Seite 148, 157.)  
 Betont, dass der Kreuzschnabel zu jeder Jahreszeit nistet, nicht nur im Winter. Schildert genau die Art und Weise der Nahrungsgewinnung aus den Koniferenzapfen.
- H. Kalbe, Aus den Geheimnissen der Vogelstellerei. (Ebenda Seite 153, 161.)  
 Schilderungen eines Vogelherdes im Schwarzburgischen. Führt aus, dass der Herdfang weniger grausam ist, als der Dohnenfang.
- A. Lindner, Meine ornithologischen Beobachtungen im Jahre 1905. (Ebenda Seite 162, 170.)  
 Phänologisches aus Breslau und Umgebung.
- L. Aeldert, Meisenvolk. (Ebenda Seite 164, 172.)  
 Meisenvolière.
- A. Günther, Verfehmt. (Ebenda Seite 165, 172, 179.)  
 Verteidigung der Amsel.
- Fritz Braun, Die Sperlinge als Stubenvögel. (Ebenda Seite 166, 174.)  
 Empfehlung derselben.
- Eugen Sanzin, Die Stein- und Blaudrossel in der Freiheit und Gefangenschaft. (Ebenda Seite 177, 185.)
- Dr. J. Gengler, Einige Worte über den Charakter von Bastarden. (Ebenda S. 182.)
- H. Ostermeyer, Vom Wendehals. (Ebenda Seite 190.)  
 Beobachtete mehrfach, dass Wendehälse Meisenbruten in künstlichen Nisthöhlen vernichteten oder störten, ein Zeichen für die Wohnungsnot der Höhlenbrüter.
- Lothar Scholz, Wie ich meine Goldhähnchen erhielt und eingewöhnte. (Ebenda Seite 197.)
- Albert Brauer, Unser Schwarzkünstler. (Ebenda Seite 202, 212, 236.)  
 Ehrenrettung der Amsel.
- L. Marody, Reflexionen aus des Nestlings Lied und anderen Erscheinungen im Vogelleben. (Ebenda Seite 181, 188, 196, 203.)  
 Sucht aus dem Gesang der Nestvögel, sowie aus dem kranker und greisenhafter Vögel den Nachweis zu führen, dass der Vogelgesang nicht als Ausfluss sexueller Erregung zu betrachten ist.
- A. Teiche, Weshalb singt der Vogel. (Ebenda Seite 209.)  
 Kämpft gegen die anthropozentrischen Anschauungen Marodys und erklärt den Vogelgesang als Mittel zur Erhaltung der Art.
- Paul Schindler, Eine Nachtpartie ins Sprossergebiet. (Ebenda Seite 227.)
- G. Buchheim, Von Kleiber und anderes. (Ebenda Seite 233, 241.)
- C. Kayser, Zur nochmaligen Erörterung der Frage: Warum singt der Vogel? (Ebenda Seite 242.)  
 Führt im Gegensatz zu Altum den Gesang auf einen vom Geschlechtstrieb unabhängigen Gesangstrieb zurück.
- H. von Lengerken, Einheimische Ammern. (Ebenda Seite 249.)  
 Empfiehlt am meisten die Rohrammer als Käfigvogel.
- Rudolf Hermann, Ein Abend bei den Rohrsängern. (Ebenda Seite 265, 273.)  
 Naturschilderung.
- Wilhelm Schmidt, Das Vogelleben im Schönbug. (Ebenda Seite 268.)  
 Ornithologisches vom Schönbug, dem grössten Forst Württembergs.
- Ernst Mascha, Das Los der Vögel in Italien. (Ebenda Seite 270, 278.)  
 Tierquälereien von Kindern an Vögeln verübt.

- Fritz Braun, Noch einmal der Vogelgesang. (Ebenda Seite 276, 283.)  
Polemik gegen Marody.
- H. Hocke, Aus dem Leben unserer Grasmücken. (Ebenda Seite 281, 289.)  
Biologisches nebst Ratschlägen zur Ansiedlung.
- Adolf Müller, Aphorismen über Bastardzuchtung zwischen dem Kanarienvogel und einigen ihm verwandten Finkenvögeln. (Ebenda Seite 285, 293, 301.)
- Mathias Rausch, Einiges zur Karstellung des Sprosser-Wirrwarrs. (Ebenda Seite 290, 298, 306, 314.)  
Bestreitet, dass die geographischen Rassen der Sprosser bestimmte Unterscheidungsmerkmale haben und behauptet, dass die polnischen Sprosser die ungarischen im Gesang übertreffen.
- Wilhelm Schmidt, Ursachen des Vogelliedes. (Ebenda S. 297.)  
Sieht sexuelle Erregung als Ursache an.
- M. Sude, Vogelschutz. Würgerbeobachtungen in der Wetterau. (Ebenda Seite 300.)  
Ausgedehnte Massnahmen für Vogelschutz seitens der Gemeinde Dortelweil in der Wetterau. Rotkopfwürger in der Wetterau.
- K. Neunzig, Singen unsere Sommervögel in ihren Winterquartieren? (Ebenda Seite 307.)  
Führt aus, dass diese Frage von Afrikaforschern noch nicht genügend klar gestellt ist.
- Richard Hofmann, Eine geglückte Turmfalkenzüchtung. (Ebenda Seite 313, 321.)
- Gustav Lüders, Unser dankbarster gefiederter Sänger. (Ebenda Seite 315, 324.)  
Die Mönchsgrasmücke.
- R. Mylius, Der Gartenlaubvogel. (Ebenda Seite 329.)
- Ella Kirchenberger, Etwas zum Verbot des Haltens von Singvögeln im Käfig. (Ebenda Seite 330.)  
Weit vom Thema abschweifender Bericht über Schandthaten von Nebelkrähen an Kleinvögeln.
- L. Marody, Gründe für die Vermutung, dass die Vögel in ihren Winterquartieren singen. (Ebenda Seite 333.)  
Schliesst aus dem Herbst- und Wintergesang unserer einheimischen Vögel, dass die Vögel in ihren Winterquartieren singen.
- Adolf Lindner, Fettsucht und Fusskrankheiten als Ursachen des verspäteten Gesanges der Stubenvögel. (Ebenda Seite 337, 346.)
- Adolf Günther, Aus dem Seelenleben der Vögel. (Ebenda Seite 340, 348, 355, 364.)  
Polemik gegen Mathias Rausch, welcher den Vögeln das Seelenleben abspricht.

---

### Dr. Hennicke vom 15. August bis 1. Oktober verreist.

---

Inhalt: Dr. E. Rey: Mageninhalt einiger Vögel. — W. Baer: Die Brutplätze des Kranichs in Deutschland. — Alexander Bau: Biologische Beobachtungen am Winterfutterplatze. — Kleinere Mitteilungen. — Literatur-Uebersicht.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur-Uebersicht. 288-290](#)